Landesliga Herren Lüneburg

SV Werder Bremen II : TuS Wremen
Sonntag, 01.10.2023, 16:00 Uhr

Schlicker bleibt gegen den SV Werder Bremen II ungeschlagen

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:3-Auswärtserfolg des TuS Wremen im verlegten Spiel der Landesliga Herren Lüneburg beim SV Werder Bremen II endgültig fest. Beide Teams hatten in diesem Spiel mit ihrer Personalsituation zu kämpfen. Somit traten sowohl für den SV Werder Bremen II, als auch für den TuS Wremen am Sonntagnachmittag Ersatzspielern an. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere Marvin Schlicker, der seine Spiele allesamt gewann.

Los ging es mit den Doppeln. Den Sieg von Schlicker / Stoldt konnten Dörr-Kling / Beelmann im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Lüßen / Bauer gegen Frick / Marjasov hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Einen Sieg holten nachfolgend Chatzoglou / Hadj-Bashiri bei ihrem 3:1 gegen Reifschneider / Hamm. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Peter Frick war der Gastgeber Stefan Dörr-Kling. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indessen wenig später Gert Beelmann letztlich auf Lager, um Marvin Schlicker final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Nicht so gut lief es für Dirk Lüßen bei seinem 0:3 gegen Vlad Marjasov, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Trotz 1:0 Satzführung verlor Christoph Bauer sein Spiel gegen Daniel Reifschneider letztlich in vier Sätzen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 2:5. Evangelos Chatzoglou konnte im Spiel gegen Frank Stoldt wiederum einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Bei der anschließenden Vier-Satz-Niederlage gegen Dominik Hamm hatte Shahab Hadj-Bashiri nur im ersten Satz eine Chance. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Stefan Dörr-Kling hatte derweil gegen Marvin Schlicker beim 7:11, 11:13, 7:11 kaum eine Chance. Gert Beelmann verlor sein Match gegen Peter Frick unterm Strich recht eindeutig und nicht überraschend in drei Sätzen. In vier Sätzen verlor nachfolgend Dirk Lüßen seine Partie gegen Daniel Reifschneider, in die Reifschneider im Vorfeld bereits als großer Favorit gegangen war. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Der Erfolg im letzten Spiel führte somit zum 9:3-Auswärtssieg.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Werder Bremen II am 06.10.2023 gegen den TSV Lamstedt um Wiedergutmachung, während die Gäste am 08.10.2023 gegen den TSV Eintracht Hittfeld versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
SV Werder Bremen II
Doppel: Dörr-Kling / Beelmann 0:1, Lüßen / Bauer 0:1, Chatzoglou / Hadj-Bashiri 1:0
Einzel: S. Dörr-Kling 1:1, G. Beelmann 0:2, D. Lüßen 0:2, C. Bauer 0:1, E. Chatzoglou 1:0, S. Hadj-Bashiri 0:1
TuS Wremen

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2023 (21:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Frick / Marjasov 1:0, Schlicker / Stoldt 1:0, Reifschneider / Hamm 0:1
Einzel: M. Schlicker 2:0, P. Frick 1:1, D. Reifschneider 2:0, V. Marjasov 1:0, D. Hamm 1:0, F. Stoldt 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2023 (21:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").